

**Videoschaltkonferenz des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode), 29. Oktober 2021,  
Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungs- und Betriebsdirektor, Herr Rainer Kampmann, berichtete zunächst über relevante Entwicklungen aus den Funkhäusern. Dazu gehörten die Einführung eines neuen Content-Management-Systems, die Inbetriebnahme des modernisierten Schaltraums im Funkhaus Berlin oder auch der Stand des Abstimmungsprozesses zum 23. KEF-Bericht.

Zentraler Punkt des gemeinsamen Austausches war der Wirtschaftsplan 2022, welcher breit diskutiert wurde. Festgestellt wurde, dass der vorliegende Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 im Ertrags- und Aufwandsplan mit einem Fehlbetrag von 17.753 T€ endet. Das Finanzplanergebnis sieht eine Auflösung von Rücklagen in Höhe von 5.526 T€ vor. Die von den Beauftragten des Verwaltungsrates vorgeschlagene Anpassung bei den geplanten Beitragserträgen ist hierin noch nicht berücksichtigt. Sollte der Verwaltungsrat diese Anpassung beschließen, verschlechtern sich die geplanten Ergebnisse um 16.743 T€.

Im Ergebnis beschloss der Wirtschafts- und Finanzausschuss einstimmig, dem Hörfunkrat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2022, vorbehaltlich des Verwaltungsratsbeschlusses am 10. November 2021, zur Genehmigung zu empfehlen.

**Folgende Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses haben an der Schaltkonferenz teilgenommen:**

Knut Deutscher (Vorsitzender), Prof. Gerald Grusser (1. stellv. Vorsitzender), Burkhard Fieber, Dr. Alexander Kleist, Dirk Schrödter

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum Wirtschafts- und Finanzausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>